

# Tempelhofer Feld - Kunst und Foto-Doku

**Ab Dezember präsentiert das Berliner Künstlerduo Helmut Kolb und Sigrid Weise im U-Bahnhof Paradesstraße auf den Werbeflächen hinter den Gleisen fotografische Arbeiten, die die Veränderungen auf dem Flugfeld des ehemaligen Airports sichtbar machen.**

Es ist ein Ort der Freiheit, ein Areal der Anarchie, ein urbanes Biotop: das Tempelhofer Feld. Hier toben sich Guerilla-Gärtner aus, aber auch Einradfahrer, Longboarder, Kiter und Jogger mit oder ohne Hund. Das war natürlich nicht immer so. Helmut Kolb und Sigrid Weise haben die Entwicklung des Flugfelds seit dem Wegfall des Stacheldrahtzauns begleitet. Ihre fotografisch-künstlerischen Arbeiten dokumentieren die Veränderungen auf dem „Feld“ seit der Öffnung im Mai 2010 bis zu den abenteuerlichen Zuständen im Hier und Heute.

Die Werke zeigen das ehemalige Flugfeld als einen Freiraum für Menschen, Tiere, Pflanzen – und verrückte Ideen. Graffitis etwa zeugen von der Einflussnahme der Berliner auf die Stadtplanung, in der Gegenwart wie in der Vergangenheit. Aber auch das sich Ausbreiten der Natur, das Verwildern des Felds wird in der Langzeit-Studie erlebbar – ebenso wie das Gefühl von Weite inmitten der Großstadt, etwa anhand von eindrucksvollen 360-Grad-Panoramen.

Doch das Feld war nicht immer ein Ort für Sportler, Gärtner oder Müßiggänger: Aktuell werden auf dem Gelände Ausgrabungen ehemaliger Arbeitslager freigelegt. Die Schichten der Vergangenheit bilden mehrfach belichtete Fotografien ab – sie bieten faszinierende Einsichten in das Davor und das Darunter des Tempelhofer Felds.

Was bleibt, wie geht es weiter? Vieles auf dem Feld wird schon in wenigen Jahren nicht mehr existieren. Das Projekt **vieraugenblick** des Künstlerduos Helmut Kolb und Sigrid Weise wird auch die weitere Entwicklung in einzigartigen Raum-Zeit-Zeugnissen dokumentieren. Die ab Dezember im U-Bahnhof Paradesstraße auf Werbeflächen ausgestellten großflächigen Arbeiten zeigen eine kleine Auswahl ihres "work in progress".

**Vieraugenblick** ist das erste gemeinsame Projekt des Fotografen Helmut Kolb und der Künstlerin Sigrid Weise. Für die Realisierung seiner Arbeiten ist Helmut Kolb von der Dezentralen Kulturarbeit Tempelhof-Schöneberg unterstützt worden. Ausstellungen von Sigrid Weise waren in den letzten Jahren in Tempelhof zu sehen.

Um weitere Werbeflächen im U-Bahnhof mit ihren Flugfeld-Werken bestücken zu können, sucht das Künstlerduo zusätzliche Förderer.

Elvira Kolb-Precht

Kontakt:

**[www.vieraugenblick.de](http://www.vieraugenblick.de)**

[helmut.kolb@kolb-weise.de](mailto:helmut.kolb@kolb-weise.de)

[sigrid@art-weise-berlin.de](mailto:sigrid@art-weise-berlin.de)